

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Mikael“ vom 20. Mai 2018 18:19

Zitat von Bolzbold

Fakt ist, dass der Schulträger niemals alle Voraussetzungen für materiell optimal ausgestattetes Lernen erfüllen kann, will und wird. Dafür fehlen letztlich die finanziellen Mittel, was auch daran liegt, dass die Länderhoheit über die Bildung eben auch deren Finanzierung bedingt. Diese wird dann vom Land gerne auf die Kommunen abgeschoben. Eine Stadt, die pleite ist, wird dann nur das Nötigste an Reparaturen und Renovierungen vornehmen können.

Tut mir leid, ich kann das Gejammer über die "armen Kommunen" nicht mehr hören. Seit einigen Jahren haben sogar fast alle Kommunen Steuerüberschüsse (bis auf die ganz hoffnungslosen Fälle, die sowieso unter finanzieller Zwangsverwaltung stehen).

Und: Ich habe noch NIE eine Kommune gesehen, egal wie "arm" sie ist, wo es nicht für ein schickes Rathaus mit einigermaßen moderner Ausstattung und / oder die neuesten "Spezi"-Projekte des Bürgermeisters / Landrats gereicht hätte. Es ist IMMER eine Setzung von politischen Prioritäten. Gut ausgestattete Schulen sind eben keine Karrierebeschleuniger für Berufspolitiker und garantieren auch nicht die Wiederwahl sondern sind zuallerst einmal Kostenfaktoren, an denen man die finanzielle Axt anlegen muss, wenn man in diesem Land politisch etwas erreichen will. So sieht die "Bildungsrepublik Deutschland" aus...

Gruß !